



Springer Vieweg

ISBN 978-3-658-31938-0 | eBook

ISBN 978-3-658-31937-3 | Softcover

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-31938-0>

The book is currently only available in German.

www.ai-one.com
www.braindogs.ai
www.bii-institute.com
www.diwa-capital.com



Fragen an Walt Diggelmann zum Thema:

Fake News

Sie sprechen im Buch: *Semantische Systeme im Einsatz*, über Fake News, können Sie das näher erläutern?

Beim Thema Fake News, oder Lügenpresse geht es darum, wie man Falschmeldungen erkennen und die Autoren entlarven kann.

Das Problem dabei ist, dass das bei gut gemachten Artikeln nicht einfach ist!

Will heissen?

Gut erstellte Fake News können nicht unbedingt direkt erkannt werden. Wenn sie grammatikalisch ohne Fehler sind, stilistisch in guter Qualität, logisch im Aufbau des Inhalts, mit möglichen Hintergrundgeschichten und Quellen mit Begründungen, vielleicht noch mit Zitaten und Bildern unterlegt sind. Also vordergründig ist alles da, um die Botschaft als glaubhaft und tatsachenbasierend darzustellen.

OK, - und was nun?

Eine Botschaft basiert immer auf mehreren Punkten, welche einzeln validiert werden können:

- Wer ist der Sender, ist er bekannt, validiert?
- Wie ist der Sender vernetzt, in welchen Abhängigkeiten oder Interessenkonflikten steht der Sender?
- Ist der Sender auch der Autor/Quelle?
- Ist der Sender inhaltlich als Experte qualifiziert?
- Wie oft ist der Sender aktiv?
- Wen hat der Sender adressiert?
- Wurde dieselbe Botschaft inhaltlich oder kongruent von anderen Sendern/Quellen bestätigt?
- Wurde die Botschaft von validierten Empfängern bestätigt und sogar weiterverbreitet?
- Was könnte die Motivation für die Botschaft sein?
- Woher stammt die Botschaft und worüber, war der Autor Augenzeuge oder ist es Hörensagen?
- Was ist die mutmassliche Aussage der Botschaft?
... diverse weitere Kriterien

Ah, ich verstehe, die Beurteilung einer Botschaft basiert nicht nur auf dem einzelnen Inhalt.

Ja genau, man muss immer das erweiterte Bild, den erweiterten Kontext dazu haben. Eine Kurz-Botschaft kann nicht seriös validiert werden, ausser sie stammt aus einer 100% validierten Quelle und ist über einen Inhalt, der bereits bekannt und validiert ist

Questions for Walt Diggelmann on the topic:

Fake News

In the book: *Semantic Systems in Use*, you talk about Fake News, can you explain that further?

The topic of fake news, or the lying press, is about how to recognize false reports and expose the authors.

The problem is that this is not easy with well-made stories!

Meaning?

Good fake news cannot necessarily be recognized directly. If they are grammatically without errors, stylistically in good quality, logically in the structure of the content, with possible background stories and sources with justifications, and perhaps even with quotes and images are underpinned. So ostensibly everything is there to present the message as credible and fact-based.

OK, - and what now?

A message is always based on several points, which can be validated individually:

- Who is the sender, is he known, validated?
- How is the sender networked, in which dependencies or conflicts of interest does the sender stand?
- Is the sender also the author/source?
- Is the sender qualified as an expert in terms of content?
- How often is the sender active?
- Who has the sender addressed?
- Has the same message been validated in content or congruently by other senders/sources?
- Has the message been validated and even retransmitted by validated recipients?
- What could be the motivation for the message?
- Where does the message come from and about what, was the author an eyewitness or is it hearsay?
- What is the presumed statement of the message?
... various other criteria

Ah, I see, the evaluation of a message is not only based on the single content.

Yes exactly, one must always have the extended picture, the extended context to it. A short message cannot be seriously validated, unless it comes from a 100% validated source and is about a content that is already known and validated.

Es geht also um Sender, Kontext, Zeit, Ort, Motivation und Bestätigung?

Korrekt, eine exakt gleiche Botschaft, welche in einem anderen Kontext, an einem unterschiedlichen Ort und in einer anderen Zeit tatsächlich gesprochen/geschrieben wurde, kann heute eine ganz andere Bedeutung haben.

Man kann also tatsächliche Aussagen nehmen, und sie in die heutige Zeit übernehmen und behaupten, es sei eine aktuelle Tatsache. Das ist Betrug, weil die Botschaft komplett aus dem inhaltlichen und zeitlichen Kontext gerissen wurde, um sie unlauter für die eigenen oder die Ziele einer bestimmten Gruppe einzusetzen.

Wobei man nicht extra in die Vergangenheit gehen muss, das geht auch mit aktuellen Zitaten. Der Vorteil der Begründung aus der Vergangenheit ist, da sich die Mehrheit der Empfänger und Leser dann nicht die Mühe machen, die Behauptungen zu überprüfen. Zitate aus der Aktualität sind einfacher zu überprüfen.

Sprechen wir noch etwas detaillierter über die Quelle, den Sender oder Autor von Fake News.

Ein anderes wichtiges Beurteilungskriterium sind die Autoren und Personen/Firmen oder Institutionen, welche hinter den Fake News stehen, sofern man diese überhaupt identifizieren kann.

Oftmals heisst es, dass die Quelle oder der Autor sich bedeckt halten oder verstecken müsse, weil er/sie sonst Sanktionen erwarten müsse und mehr.

Würde die Presse und die Publizisten grundsätzlich anonyme oder nicht überprüfbare Quellen ignorieren, wären wir schon einen Schritt weiter bei einer glaubhaften Informationspolitik. Würden wir darüber hinaus grundsätzlich immer die Vernetzung und Abhängigkeiten der Personen oder Firmen aufgezeigt, welche News verbreiten, könnte sich auch der normale Nutzer besser ein Bild machen, wem er was glauben soll.

Wie kann diese Situation verbessert werden?

Der Nutzer benötigt Hilfe, bei der Beurteilung von Nachrichten, ML & AI können zukünftig dem Empfänger und Leser Werkzeuge geben, mit denen er selbständig Fake News entlarven kann! Das können Funktionen im Browser oder als APP sein, es könnten auch zusätzliche Services und Funktionen bei den News- und Sozial Media Plattformen sein.

Medienunternehmen, welche künftig eine Fake News Überprüfungs-Funktion anbieten, werden die Nase vorne im Wettbewerb haben. Es ist besser News und Informationen zu validieren, anstelle zu zensurieren.

Das klingt spannend und ich habe weitere Fragen, wir kommen auf dieses Thema bestimmt in einer weiteren Fragerunde zurück.

Gerne - behalten Sie in Erinnerung:

>> ai-one™ gibt Antworten auf Fragen, welche noch nicht gestellt wurden. <<

© ai-one | wd | Oktober 2021

So, it's about sender, context, time, place, motivation, and confirmation?

Correct, on the one hand and exactly same message, which was spoken/written in another context, at another place and in another time, can have a completely different meaning today.

So, one can take actual statements, and take them into today's time, and claim that it is a current fact. That is fraud, because the message was torn completely from the content wise and temporal context, to use it unfairly for the own or the goals of a certain group.

Whereby one does not have to go specially into the past, that goes also with current quotations. The advantage of quoting from the past is that most recipients and readers will not bother to check the claims. Quotations from the actuality are easier to verify.

Let's talk in more detail about the source/sender, or author of Fake News.

Another important criterion for evaluation is the authors, person's/companies, or institutions behind the Fake News, if they can be identified at all.

It is often said that the source or author must keep a low profile or hide, because otherwise he/she would have to expect sanctions and more.

If the press and journalists were to ignore anonymous or unverifiable sources as a matter of principle, we would already be one step closer to a credible information policy. If, in addition, we were always to clarify the networks and dependencies of the people or companies that distribute news, the normal user would also be able to get a better idea of who to believe what.

How can this situation be improved?

The user needs help in evaluating news, ML & AI can give the recipient and reader tools in the future with which he can independently unmask fake news! This can be functions in the browser or as APP, it could also be additional services and functions in the news and social media platforms.

Media companies that offer a fake news verification function in the future will be ahead of the competition. It is smarter to validate news and information instead of censoring it.

That sounds exciting and I have further questions, we will come back for sure to this topic in another Q&A session.

You're welcome - keep in mind:

>> ai-one™ gives answers to questions which have not been asked yet. <<

© ai-one | wd | October 2021